

Gemeinsam den Blutkrebs besiegen

DJK Wülfershausen/Burghausen und Madinger-Gruppe unterstützen die DKMS

Blutkrebs – die Diagnose kommt oftmals überraschend und reißt den Betroffenen mit einem Schlag aus seinem bisherigen Leben. Dabei kann jeder helfen, der gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist. Denn jeder Mensch trägt das Mittel gegen den Blutkrebs in sich. Deshalb kommt es auf jeden Einzelnen an! Bei einer Typisierungsaktion der DJK Wülfershausen/Burghausen konnten am vergangenen Samstag, den 30.01.16, weitere 25 potenzielle Lebensretter mit Unterstützung der Madinger-Gruppe in die Knochenmarkspenderdatei der DKMS aufgenommen werden.

Alle 16 Minuten erhält ein Mensch in Deutschland die Diagnose Blutkrebs. Davon sind nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder und Jugendliche betroffen. Dabei trägt jeder von uns das Mittel gegen den Blutkrebs in sich: Denn mit der passenden Stammzellspende haben die Betroffenen eine Chance auf ein zweites Leben. Dabei ist die Wahrscheinlichkeit den passenden Spender zu finden mit 1:20.000 (im günstigsten Fall) jedoch sehr gering. Nur wenn die Gewebemerkmale des Blutes von Patient und Spender exakt übereinstimmen, kommt eine Spende überhaupt infrage. Deshalb gilt: Je mehr Personen sich registrieren lassen, desto höher ist die Chance, auch den passenden Spender zu finden.

Blutkrebs kann jeden treffen

„Niemand denkt gerne an Blutkrebs – dennoch ist das Thema allgegenwärtig“, so Rainer Schindelmann, Abteilungsleiter der DJK Wülfershausen/Burghausen. So bekam während einer Spielgruppentagung im Juli letzten Jahres das Thema Leukämie mit der Erkrankung eines Kindes aus der Region plötzlich ein Gesicht. Vorstandskollegen sprachen an diesem Abend über das Schicksal der Familie und stellten die DKMS-Aktion Fußballhelden – Dein Club gegen den Blutkrebs vor. Zusammen mit dem Fußballprofi Jérôme Boateng sucht die DKMS dabei potenzielle Lebensretter in den rund 25.000 deutschen Fußballvereinen.

„Je mehr man sich mit dieser Krankheit, selbst als Außenstehender auseinandersetzt, desto erschütterter ist man“, so Schindelmann. Für ihn stand deshalb schon während der Tagung fest, auch in seinem Club den Blutkrebs ins Abseits zu stellen. In wenigen Telefonaten noch am späten Abend war die Idee einer Typisierungsaktion geboren. „Da jede Typisierung mit Kosten verbunden ist, haben wir uns umgehend auch auf die Suche nach Sponsoren gemacht“, betont 1. Vorstand Hartmut Frisch. So

fallen 40,00 € für jede Registrierung eines neuen Spenders an. Als gemeinnützige Non-Profit-Organisation ist die DKMS dabei vor allem auf Geldspenden angewiesen. „Die Suche hat aber nicht lange gedauert; schon die erste Nachfrage war erfolgreich“, erinnert sich Frisch. Oliver Madinger, Geschäftsführer der Madinger-Gruppe aus der Nachbargemeinde Euerbach, musste nicht überzeugt werden. „Ich finde die Initiative der DJK eine runde Sache. Als Geschäftsführer investiere ich regelmäßig zum Wohl des Unternehmens. Was gibt es aber wichtigeres, als in Lebensretter von morgen zu investieren“, so Oliver Madinger bei der symbolischen Spendenübergabe an Hartmut Frisch.

Mehr erreichen mehr

Für viele Patienten ist die Übertragung von Stammzellen die einzige Möglichkeit auf ein zweites Leben. Daher zählt jeder einzelne Eintrag in die Spenderdatei. Rund 40 Fußballer und Interessierte informierten sich am Samstag, den 30.01.16, im Vereinsheim der DJK in Wülfershausen über Blutkrebs und die Arbeit der DKMS. „Am Ende haben sich 25 von unseren Jungs aus der 1. und 2. Mannschaft typisieren lassen“, freut sich Stanislaw Schmidt, Vorstand Sport. Damit hat die DJK bewiesen, dass Teamgeist und Zusammenhalt nicht nur auf dem Rasen zählen.

Noch ist es ein langer Weg, bis die Vision der DKMS „Wir besiegen Blutkrebs“ wahr wird. Die DJK möchte dabei jedoch helfend zur Seite stehen: „Unsere Typisierungsaktion war keine einmalige Sache“, beton Stanislaw Schmidt. Deshalb ist auch für das nächste Jahr wieder ein Aktionstag geplant. „Natürlich tragen wir das Thema in unsere Familien und den Freundeskreis – denn es kann jeden von uns treffen“, so Schmidt. Mit jeder Person die in die Datenbank aufgenommen wird, steigt auch die Wahrscheinlichkeit, den passenden Spender zu finden – denn jeder Einzelne zählt!

BILDER



Bild-01) Weil jeder Einzelne zählt | Je mehr Personen die Spenderdatenbank der DKMS umfasst, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass im Ernstfall auch der passende Spender gefunden wird.



Bild-02) Mund auf, Stäbchen rein, Lebensretter sein | Aus dem Abstrich der Mundschleimhaut, wie von Philip Schmitt, lassen sich die wichtigsten Gewebemerkmale ablesen. Tut nicht weh – rettet aber Leben!



Bild-03) So sehen Lebensretter in spe aus | Im Rahmen der Typisierungsaktion der DJK Wülfershausen/Burghausen konnten 25 potenzielle Spender gefunden werden. 1. Vorstand Hartmut Frisch (1.v.l.), Abteilungsleiter Rainer Schindelmann (2.v.r.) und Vorstand Sport Stanislaw Schmidt (re.) sind stolz auf ihre Jungs.



Bild-04) Eine runde Sache – Hartmut Frisch (1. Vorstand DJK Wülfershausen/Burghausen, li.) nimmt den symbolischen Scheck von Oliver Madinger (Geschäftsführung, re.) entgegen.

Ansprechpartner

Marco Drechsel

Marketing & Communications

Tel. 09726 9066-54 | Fax 09726 9066-66

marco.drechsel@madinger.com

Über die Madinger-Gruppe

Die Madinger-Gruppe ist seit über 16 Jahren leistungsstarker und zuverlässiger Partner der Industrie und bietet mit den Geschäftsbereichen Produktionsnahe Dienstleistungen, Zerstörungsfreie Materialprüfung, Wärmebehandlung sowie einem Bearbeitungs- & Logistikzentrum ein breites Leistungsspektrum. Als Systemdienstleister verknüpft Madinger das Leistungsangebot, um passgenaue Lösungen für den Kunden umzusetzen. Neben der Unternehmenszentrale in Euerbach bei Schweinfurt ist der Industriedienstleister mit kundennahen Standorten in Schweinfurt und Kitzingen sowie mit Tochtergesellschaften in der Slowakei, Rumänien und China vertreten und beschäftigt derzeit rund 450 Mitarbeiter weltweit. Erfahren Sie mehr unter www.madinger.com